

SAISON 2023/2024

HANDBALL

NACHRICHTEN



HEIMSPIELTAG 2023/24

16:30 Uhr · Bezirksliga

FRAUEN –
HSG AHNATAL/CALDEN

18:30 Uhr · Bezirksoberliga

MÄNNER I –
TSV VELLMAR II



HEIMSPIELTAG

SAMSTAG · 4. NOV. 2023

KREISSPORTHALLE KORBACH

Elektro-Schmitz GmbH

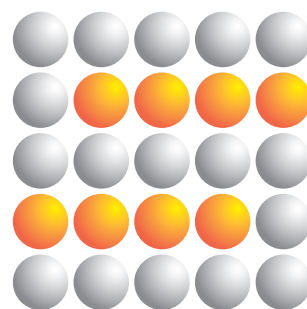
Planung · Montage · Kundendienst



Elektro Schmitz GmbH
Am Stege 1
34497 Korbach

E-Mail: info@elektro-schmitz.net
Tel.: +49 (0) 56 31 / 27 41
Fax: +49 (0) 56 31 / 45 69

www.elektro-schmitz.net



HOLGER HERING

Steuerkanzlei

Neben den herkömmlichen Tätigkeiten wie Jahresabschluss-erstellung, Buchführung und Lohn- und Gehaltsabrechnungen bieten wir Ihnen folgendes Leistungsspektrum:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschafts-/Schenkungssteuerberatung
- Finanzoptimierung
- Unternehmensnachfolge
- Erstellung von Steuererklärungen

Dipl. Betriebswirt (FH)

Holger Hering

Steuerberater

Arolser Landstraße 42
34497 Korbach

Telefon: 0 56 31 50 66 40
Fax: 0 56 31 50 66 411
eMail: info@steuer-hering.de

Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft im Überblick:

- ▶ Günstiger Mitgliedsbeitrag (gestaffelt nach Einkommen)
- ▶ Keine Aufnahmegebühr
- ▶ Schnelle, unkomplizierte Abwicklung
- ▶ Hohe Fachkompetenz durch

Dipl.-Betriebswirt (FH)/Steuerberater

Holger Hering

Telefon (0 56 31) 50 66 429



DER LOHNSTEUERZAHLER E.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

HALLIHALLO LIEBE HANDBALLFREUNDE,

herzlich willkommen zum ersten gemeinsamen Heimspieltag der beiden 1. Seniorenmannschaften. Eigentlich sollte heute mal endlich volles Programm in der Kreissporthalle stattfinden, doch leider musste das Spiel unserer Zweiten Männermannschaft auf Wunsch des Gegners verlegt werden.

So heißt es heute Bühne frei für die Damen- und Herrenmannschaft.

Eröffnet wird der Spieltag durch unsere Damenmannschaft. Ungeschlagen mit 8:0 Punkten rangieren unsere Damen aktuell auf Platz 3 der Tabelle. Mit einem Spiel weniger wollen sie weiter dem Tabellenführer aus Waldau und dem Tabellenzweiten aus Kaufungen auf den Fersen bleiben. Um dieses Unterfangen erfolgreich zu gestalten, muss heute definitiv erneut ein Sieg her. Gegner ist die Spielgemeinschaft aus Calden/Ahnatal welche mit 2:8 Punkten auf Platz 5 der Tabelle steht. Es lässt sich also schon früh herauskristalisieren, dass in dieser Liga eine zwei Klassengesellschaft bestehen wird. Nichts desto trotz oder gerade deswegen darf man keinen Gegner unterschätzen, denn es ist davon auszugehen, dass der Meisterkampf bis zum Ende der Serie spannend und eng bleiben wird und am Ende derjenige möglicherweise aufsteigen wird, der sich die wenigsten Ausrutscher erlaubt hat. Anpfiff des heutigen Spiels ist um 16:30 Uhr. Schon vorweg möchten wir auch auf das Spitzenspiel der kommenden Woche 11.11.2023 um 15:30 Uhr hinweisen, wenn unsere Damen die Reise nach Kaufungen zum aktuell ungeschlagenen Tabellenzweiten antreten werden. Aber wie gesagt, bis 18:00 Uhr heute soll dies nur eine Randnotiz sein, jetzt heißt es voller Fokus auf den heutigen Gegner.

Im Anschluss an unsere Damen dürfen endlich unsere Männer 1 mal wieder zuhause ihr Können zeigen. Nach 4 Auswärtsspielen in Folge, 3 Siegen und 1 Niederlage,



wird es langsam mal wieder Zeit für ein Heimspiel. Mit 8:6 Punkten rangiert unsere Mannschaft bislang auf dem 6. Tabellenplatz. Man darf die Tabelle nicht falsch interpretieren. Denn unsere Jungs haben bereits gegen die Mannschaften von Platz 1-3 gespielt, als einzige Mannschaft bislang. Wenn jetzt kontinuierlich gepunktet wird, kann der Anschluss an das obere Tabellendrittel noch gehalten werden, denn die Mannschaften werden sich untereinander ebenfalls noch Punkte nehmen. Doch auch hier gilt es, gerade gegen die vermeintlich schwächeren Mannschaften, konzentriert zu Werke zu gehen und keine Mannschaft zu unterschätzen. Heute empfängt unsere Mannschaft die Zweitvertretung aus Vellmar. Als Aufsteiger sicherlich ein eher unbekannter Trainer. Vellmar braucht dringend weitere Punkte, um sich nicht in der Abstiegszone festzusetzen. Anpfiff der Partie ist wie gewohnt um 18:30 Uhr.

Einen kurzen Rückblick möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf den Mittelalterlichen Markt werfen. Vertreten war die Handballabteilung mit unserem gewohnten Getränkestand und erstmalig auch mit einem Würstchenstand. Resümee des Festes: Unsere Abteilung lebt!!! Und sie lebt möglicherweise mehr denn je. Noch nie hatten wir so viele tatkräftige Helfer und Unterstützer bei Auf- und Abbau und auch bei der Abdeckung der Dienstzeiten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben.

So und nun Bühne frei für unsere Sportler/-innen. Gebt alles, habt Spaß und holt die Punkte. Liebe Zuschauer, lasst uns gemeinsam wieder für Stimmung sorgen, hinter unseren Mannschaften stehen und getreu dem Motto „Fair Play“ für die Zuschauer und Schiedsrichter gute Gastgeber sein.

Euer Vorstand



SCHÄFER
AUTOMATEN
Spielend gut drauf sein...

Gabelsbergerstraße 27 · 34497 Korbach
Tel. 0 56 31/97 38-0

**KEIN SPIEL
OHNE REGELN!**

Wir wünschen den Handballern für die **Saison 2023/2024** alles Gute und einen sportlichen Erfolg!

Einfach super



... die kleine Pause
zwischen durch in Ihrem

TANKZENTRUM
GREBE

Grebe & Sohn GmbH · Nordring · 34497 Korbach · ☎ 05631.978585 · www.grebe-korbach.de



DER HEUTIGE GEGNER: TSV VELLMAR II

Als Aufsteiger der vergangenen Saison wird der heutige Gegner in der Kreissporthalle begrüßt. Unsere Jungs werden heute wieder über eine stabile Deckung kommen müssen, um dem Gegner direkt den Zahn zu ziehen.

Nicht zu verachten sind die bisherigen Ergebnisse. So entstanden einige Niederlagen zum einen gegen die Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel und zum anderen denkbar knapp.



TABELLE

Bezirksoberliga_Männer		Heimspiel	Auswärts
1 HSG Hofgeismar/Grebenstein	7 / 26 244:201	14:0	33:36 03.02.24
2 HSG Lohfelden/Vollmarshausen	7 / 26 236:185	13:1	27.01.24 26:30
3 GSV Eintr. Baunatal II	6 / 26 215:146	12:0	27.04.24 24.11.23
4 HSG Baunatal II	7 / 26 265:218	10:4	16.03.24 38:42
5 HSG Wildungen/Friedr./Bergh.	7 / 26 209:213	9:5	11.05.24 09.12.23
6 TSV Korbach	7 / 26 224:198	8:6	-----
7 HSG Fuldatal/Wolfsanger II	7 / 26 191:181	7:7	17.02.24 23:19
8 HSG Hoof/Sand/Wolfhagen	7 / 26 193:205	6:8	13.04.24 12.11.23
9 TV Külle	7 / 26 216:228	6:8	02.12.23 04.05.24
10 HSC Zierenberg	7 / 26 174:202	4:10	09.03.24 39:27
11 TSV Vellmar II	7 / 26 203:223	3:11	04.11.23 24.03.24
12 HSG Zwehren/Kassel	7 / 26 167:226	3:11	18.11.23 20.04.24
13 TSG Dittershausen II	6 / 26 155:203	1:11	29:22 21.01.24
14 TG Wehlheiden	7 / 26 152:215	0:14	24.02.24 36:22

BISHERIGE ERGEBNISSE TSV VELLMAR II

Datum	Heim	Gast	Ergebnis
24.09.2023	TSV Vellmar II	HSG Wildungen/Friedr./Bergh.	29:34
01.10.2023	TSG Dittershausen II	TSV Vellmar II	22:28
08.10.2023	TSV Vellmar II	HSG Lohfelden/Vollmarshausen	29:35
14.10.2023	HSG Hofgeismar/Grebenstein	TSV Vellmar II	36:30
22.10.2023	TSV Vellmar II	HSG Fuldatal/Wolfsanger II	24:29

...MIT UNS DURCH DIE SAISON!



Wir bieten Ihnen für jede Sportart die passende Ausrüstung

Profitieren Sie von unserem Vereinsangebot

Wir freuen uns auf Sie!



34454 Bad Arolsen · Georg-Viktor-Straße 2 · Tel.: 0 56 91/62 50 30

Wäre Handball einfach, würde es Fußball heißen!



ES GIBT SIE WIEDER

REKTOL KLASSIK ÖLE
IN ORIGINALREZEPTUR



Qualitätsöle aus Hessen

Wir vertreiben folgende Schmierstoffmarken:



Rektol GmbH & Co. KG · Am Kniep 2 · 34497 Korbach
Tel: 05631 95300 · Fax: 05631 9530 25 · Mail: info@rektol.de · www.rektol.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00–17.00 Uhr

ÖKUMENISCHES AMBULANTES HOSPIZ SCHENKT ERSTE-HILFE-AUSSTATTUNG FÜR MINIS

Bereits im letzten Jahr nahm ein großer Teil des Mini-Trainerteams an Letzte-Hilfe-Schulungen teil.

Letzte-Hilfe-Kurse versuchen Bürgerinnen und Bürgern Themen rund um das Begleiten von schwersterkrankten und sterbenden An- und Zugehörigen, aber auch zur eigenen Vorsorge, näher zu bringen.

Im Rahmen dieser Schulungen wird auch über die Betroffenheit von Kindern bei schweren Erkrankungen und Sterbefällen in den Familien gesprochen und darüber, wie feste Strukturen und sichere Ansprechpartner, auch im Sport- und Freizeitbereich, diesen Kindern Stabilität, Halt und Sicherheit geben können.

Ein Credo der Entwickler der Letzten-Hilfe-Kurse ist "Erste-Hilfe und Letzte-Hilfe gehören zusammen"

Aus diesem Grund stattete das Ökumenische ambulante Hospiz nun die Minis, als zukünftige Erst- und Letzhelfer, mit einem Ersthelferrucksack aus.



Wir danken unserem Finanzpartner



Die Sparkasse ist als Sportförderer für Breiten- und Leistungssport immer auf Ballhöhe.

Wir begleiten unsere Mannschaften vom ersten Training bis zum Treppchen.



**Sparkasse
Waldeck-Frankenberg**

sparkasse-wa-ffb.de

NUR SIEGE SCHMECKEN BESSER

Schon probiert?

Spezialitäten im Glas
aus Uroma Marthas Fleischerküche
nach alten Originalrezepten.



Briloner Landstr. 29, 34497 Korbach
Strother Str. 34, 34497 Korbach

FEINKOST · METZGEREI · PARTYSERVICE
**BERNHARD
TENT**



☎ 05631 64333
www.bernhard-tent.de

Spielbericht

EIN (FAST) PERFEKTES WOCHENENDE FÜR DIE E-JUGEND

Am letzten Wochenende durften auch die Jüngsten des TSV Korbach ihre Heimpremiere geben. Um 11 Uhr startete die E1 höchst motiviert in ihr Spiel gegen Lohfelden. Nachdem wir das letzte Spiel keine gute Leistung zeigten und in Wesertal überlaufen wurden, hieß die Devise nun zu zeigen, was die Kids wirklich können. Und dies gelang ihnen auch!

Die Kids zeigten ein ganz anderes Gesicht und eine tolle Mannschaftsleistung. Leider entschieden die Gäste letztlich das Spiel, aufgrund unserer fehlenden Genauigkeit im Abschluss, für sich, jedoch durften sich die Kids wirklich sehr über eine tolle Leistung freuen!

Im Anschluss an das Spiel der E1 durfte die E2 ihr erstes Saisonspiel absolvieren. Hier ging es im Derby gegen die HSG Twistetal. Madeline und Chantal wissen zwar grundsätzlich, dass die Kids immer für Überraschungen gut sind, aber mit dieser Überraschung haben wir nun wirklich nicht gerechnet.

Die Kids zeigten von Anfang an eine super Leistung, allen voran Mattis Eckhardt, der sowohl im Angriff als auch in der Abwehr und letztlich sogar im Tor eine sehr gute Leistung zeigte. Aufgrund der Multiplikatorregel konnten wir das Spiel am Ende für uns entscheiden und die Kids, aber vor allem auch die Trainerinnen, freuten sich sehr über diesen wohlverdienten Erfolg!

Es spielten:

E1: Oskar Geldbach, David Hartmann, Johanna Marlene Müller, Kai Oerter, Damon Reisch, Lennard Asberger, Lovis Eckhardt, Niklas Blum, Emilian Busenius, Noah Förster, Marie Pohlmann und Sam Herliz

E2: Kate Maar, Jasper Rausch, Damon Reisch, Luciano Ramoci, Elias Schierenbeck, Nevio Diedorf, Christoph Gerch, Ilja Stark, Lovis Eckhardt, Niklas Blum, Lennard Aron Sticker, Emilian Busenius, Noah Förster und Mattis Eckhardt

Eure E-Jugend



■ Türen-, Fenster- und Treppenbau

■ Innenausbau

■ Möbelbau

■ Rollläden

■ Restauration

Schreinerei



SCHMALZ

Inhaber Jürgen Schulze
 Briloner Landstr. 55 · Korbach
 Tel. 22 49 · Fax 44 96



Kai Schumacher

Dart-Liga

Arolser Landstraße 1 - 34497 Korbach

www.schumacher-dartliga.de

05631-64555



Darten ist Sport:

Unter diesem Motto spielen seit 2012 über 50 Mannschaften in unserer Dart-Liga. Neben dem Sport stehen Geselligkeit, Kameradschaft und Spaß an erster Stelle.

Habt Ihr auch Lust zu Darten ...

wir helfen Euch weiter bei:

- Bildung einer Mannschaft (min. 4 Leute)
- Finden eines Vereinslokals oder Mannschaft

Bei Interesse ruft einfach an: 0178-5327568 · www.schumacher-dartliga.de



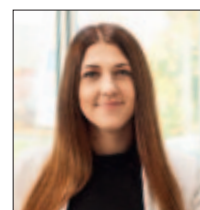
Wir sind gut aufgestellt!



Thomas Schmidt
Verkaufsleiter



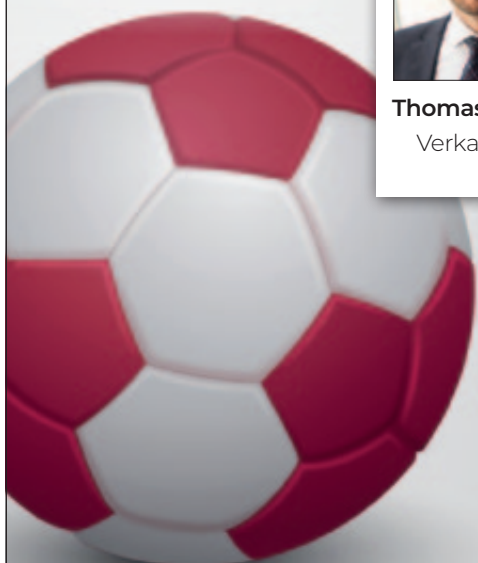
Mario Herget
Verkaufsberater
Neuwagen



Angelika Vogel
Verkaufsberaterin
Neuwagen



Erik Köster
Verkaufsberater
Nutzfahrzeuge



Dirk Brandt
Verkaufsberater
Nutzfahrzeuge



Thorsten Wöhrle
Verkaufsberater
Gebrauchtwagen



Christian Kloss
Verkaufsberater
Gebrauchtwagen

Autohaus Heinrich Arnold GmbH & Co. KG | Briloner Landstraße 48 | 34497 Korbach
Telefon: 05631 / 97 79-0 | Mail: info@vw-arnold.de | www.vw-arnold.de

Spielberichte

JSGMD KORBACH/TWISTETAL – SV KAUFUNGEN 23:17 (10:5)

Auch gegen den Mitkandidaten auf den ersten Tabellenplatz hielten wir uns schadlos.

Wieder war die Ansage in der Kabine sehr offensiv die Gegner anzunehmen und auf Balleroberung zu spielen. Im Vordergrund sollte aber der Spaß am Spiel stehen. Alle Jungs stimmten einem Einsatzverzicht zugunsten des Mannschaftsergebnisses zu, sollte es notwendig werden. Ein starkes Mannschaftsstatement! Kaufungen begann mit dem ersten Angriff nach Anpfiff und war mit unserer Deckungsweise sichtlich überfordert.

Ein ums andere Mal eroberten unsere Jungs sich die Bälle und so führten wir nach 8 Minuten mit 5:0. Die Durchbrecher, die es dann doch mal bis zum Tor schafften, scheiterten am sehr gut aufgelegten Johannes.

Vorne sahen wir einige tolle Aktionen, so passte Darell von der Mittellinie auf den vorgepreschten Lenn, der diesen Pass, trotz zweier Gegenspieler um sich herum, wunderbar verwandelte. Malo setzte Oliver und Ewar immer wieder am Kreis in Szene, die jedoch leider am gegnerischen, ebenfalls gut haltenden, Torhüter scheiterten. Der MV nahm verzweifelt die erste Auszeit. Die Trainer, die während



des ganzen Spiels mit dem Unparteiischen haderten, stellten die Mannschaft um. Aber auch das brachte unsere Spieler nicht aus der Fassung. Sie passten ihre Spielweise jeweils dem Gegner an und klauten weiterhin die Bälle. Lediglich ein Kaufunger Auswahlspieler schaffte es nun etwas besser die Lücken zu nutzen und so das Ergebnis leicht zu korrigieren. Mit einem komfortablen Fünf-Tore-Vorsprung gingen wir in die Kabine.

Nach der Pause starteten wir mit der starken Formation, bevor Backi dann nach und nach allen Spielern Einsatzzeit gab. Zwischenzeitlich konnten wir unseren Vorsprung sogar noch weiter ausbauen. In der

32. Minute stand es 20:11 für uns. Dies war auch einigen Superparaden von Leo zu verdanken, der den Kaufungen nicht nur zwei Hundertprozentige klawte, sondern auch einen Siebenmeter hielt. Die Jungs spielten das Ergebnis sicher runter und behalten so die Tabellenführung mit weißer Weste.

Es spielten: Leo Backhaus, Johannes Voß (beide Tor), Noah Schmoll, Johannes Schleiermacher, Darell Selbmann, Ewar Husein, Beppo Backhaus, Hannes Kesting, Lenn Oberlies, Phillip Loch, Linus Förster, Luca Tettenborn, Malo Böhmecke und Oliver Schaubert

SVH KASSEL – JSGMD KORBACH/TWISTETAL 12:22 (5:13)

Sonntagmorgen nach Kassel, alle wirkten etwas müde.

Die Spieler von Iljo Duketis kannten wir vom Turnier in Baunatal. Dort hatten wir, ohne Malo und Beppo, gegen sie verloren und stellten uns nun auf ein Spiel auf Augenhöhe ein.

Wieder war Backis Ansage offensiv, auf Ballgewinne orientiert, zu verteidigen und im Angriff Bewegung ins Spiel zu bringen. Vom Anpfiff an setzten die Jungs die Aufgabe um. Bereits der erste Angriff der Gegner wurde von uns unterbrochen und noch vor Ende der ersten Spielminute von Beppo im Netz versenkt. Bis zum 1:7 in der 10. Minute sorgte wieder ein gut aufgelegter Leo im Tor für die Sicherheit hinten, die offensive Deckung für reichlich Ballgewinne und Tore.

In der 11. Minute wurde Leo von einem Ball aus der Nahdistanz im Gesicht getroffen und musste das Tor räumen. Johannes fügte sich nahtlos in die Leistung

ein, konnte jedoch zwei Bogenlampen nicht abwehren, so dass es nach 14 Minuten 3:8 stand. Dafür hielt Johannes in der 15. Minute einen 7-Meter, bevor auch er, vom gleichen Spieler, aus der Nahdistanz in der 17. Minute am Kopf getroffen wurde. Leo war jedoch wieder zur Stelle und so wurde nochmal ein Torwartwechsel vollzogen. Die harte Gangart der Gegner, die auch ein ums andere Mal am Hals verteidigten und auch aus dem Lauf schubsten, verärgerte unsere Mannschaft sehr. Auch verteidigten die Kasseler nicht, wie im Regelwerk vorgegeben, offensiv, sondern standen fast in einer 6:0-Deckung. Backi hielt unsere Jungs an, die Antwort auf dem Spielfeld, mit weiterem Ergebnisausbau und nicht durch Anpassen an die Spielweise, zu geben. In der Halbzeit stand es bereits 5:13, obwohl wir doch noch einiges an Chancen liegen gelassen hatten.

Der zweite Durchgang wurde weiter von uns dominiert. Backi wechselte immer mal wieder durch und stellte die Spieler auf ungewohnte Positionen.

Das tat dem Ergebnis jedoch keinen Abbruch, sondern zeigte nur, dass unser Spiel immer breiter wird. Neben Beppo, der mit seinen 8 Toren wieder die Liste anführte, reihten sich fast alle anderen Feldspieler diesmal auch in die Torschützenliste ein. Malo zeichnete sich durch ein gutes Auge für die Mitspieler aus und lieferte so die Vorlagen für die Tore der anderen. In der zweiten Halbzeit funktionierte das schnelle Spiel über die Außenpositionen schon wesentlich besser und auch die Ansage, immer mal wieder einzulaufen, wurde umgesetzt. Lediglich die Chancenverwertung bleibt unser Sorgenkind. So siegten unsere Jungs völlig verdient 12:22.

Es spielten: Leo Backhaus, Johannes Voß (beide Tor), Beppo Backhaus, Malo Böhmecke, Oliver Schaubert, Darell Selbmann, Hannes Kesting, Lenn Oberlies, Linus Förster, Luca Tettenborn, Jakob Schmidt, Noah Schmoll



Spielberichte

JSGMD KORBACH/TWISTETAL – HSG HOFGEISMAR/GREBENSTEIN 29:3 (12:1)

Bereits Donnerstag wurde der Sieg versprochen – als Geburtstagsgeschenk für Sandra.

Die Gegner kannten wir von den Hofgeismarer Handballtagen und wussten, dass sie von einigen Spielern des jüngeren Jahrgangs ergänzt wurden und uns körperlich unterlegen waren.

Von Spielbeginn an zeigte sich zur körperlichen auch eine spielerische Unterlegenheit. So schafften die hofgeismarer Jungs erst in der 17. Minute einen Treffer in unserem Tor zu landen, in dem Johannes die paar Würfe, die bis dahin doch auf das Tor gekommen waren, abgefangen hatte. Zur Halbzeit stand es 12:1, wobei nur unsere wirklich schwache Chancenverwertung mit genauso vielen „Liegengelassenen“ wie verwerteten Würfeln, ein noch viel höheres Ergebnis verhinderte. Dies war in der Kabine die einzige Ansage, die unsere Jungs von Backi bekamen, wenn



Würfe genommen werden, müssen sie auch verwertet werden. Eine 50% Failquote war einfach zu hoch. Ansonsten sollte weiter schnell gespielt, sehr offensiv verteidigt und der Ball erobert werden.

So starteten wir in die 2. Hälfte der Partie, jetzt mit Leo im Tor. Auch Leo konnte seinen Kasten, bis auf zwei Bogenlampen, sauber halten. Ansonsten wurden

auch in der 2. Spielhälfte noch zu viele Bälle liegen gelassen, auf dem Tormann der Gegner abgelegt oder gingen neben oder über das Tor. Hier gilt es für uns in den nächsten Trainingseinheiten dringend dran zu arbeiten. Außerdem werden wir das Augenmerk noch auf das Spiel mit den Außen legen müssen, werden diese zur Zeit oft übersehen. Es konnten sich jedoch die Außen und Halben Linus, Hannes, Noah, Luca, Lenn und Johannes durch Einlaufen und Kreuzen in der 2. Halbzeit zwischenzeitlich gut in Szene setzen. Letztendlich hätten wir noch einiges mehr für unser Torverhältnis machen können.

Es spielten: Leo Backhaus, Johannes Voß (beide Tor), Oliver Schaubert, Beppo Backhaus, Luca Tettenborn, Hannes Kesting, Linus Förster, Johannes Schleiermacher, Darell Selbmann, Ewar Husein, Lenn Oberlies, Noah Schmolli und Malo Böhmecke

JSGMD WEHLHEIDEN/ZWEHREN/KASSEL II – JSGMD KORBACH/TWISTETAL 11:18 (5:11)

Aufgeregt machten wir uns auf zum ersten Spiel der Saison.

Wie immer, wissen weder die Spieler noch die Trainer wo sie genau stehen. Vor dem Spiel machte Backi noch die klare Ansage, dass es nicht nur um das Gewinnen gehen soll, sondern um das mannschaftliche Denken, die Weiterentwicklung der Mannschaft und jedes einzelnen, dass jeder wichtig ist!

Trotz des wirklich warmen Herbstwetters waren viele Eltern und Geschwister als Fanbase mit angereist – Dankeschön dafür!

Bereits kurz nach Anpfiff merkten wir, dass die Gegner sehr nervös und noch nicht gut eingespielt waren. So bekamen die Jungs die Ansage, den Ball zu klauen und mit Tempo nach vorne zu spielen. Obwohl auch wir noch Abstimmungsprobleme hatten, legten wir gleich mit einem Drei-Tore-Lauf durch Beppo, Malo und Oliver los. Erst in der vierten Minute gelang den Gegnern das erste Tor, was sicher auch dem gut aufgelegten Leo im Tor zu verdanken war, denn was bei ihm ankam, hielt er.

Immer wieder schafften die Jungs es Oliver am Kreis in Szene zu setzen, der jedoch leider ab und an am Torhüter scheiterte. Die Torschützenliste ist hier verzehrt, da Malos Tore Olli zugeschrieben wurden, eine Brillenspende für den Tisch hätte vielleicht geholfen.

Nach zehn Minuten begann Backi die Mannschaft durch zu wechseln, wodurch ein kleiner Bruch entstand, aber keine Gefährdung des Ergebnisses bestand.

Nach der Pause machten wir weiter, wie wir in die Pause gegangen waren, geschlossen als Mannschaft! Durch eine gute Abwehrleistung, aber auch einigen tollen Paraden von Johannes, der nun zwischen den

Pfosten stand, blieb unser Viereck ganze 9 Minuten nach Wiederanpfiff sauber! Durch den dann wieder durchgeführten Wechsel der Spieler kam es zu kurzen Unkonzentriertheiten und der Möglichkeit der Gastgeber zu drei Tempogegenstößen mit erfolgreichem Abschluss. Trotzdem stand es nun, in der 32. Minute, immer noch 8:16 für uns. Die letzten zehn Minuten nahmen wir etwas das Tempo raus und das Spiel der Gegner gewann durch Johan Ramelow, der erst in der zweiten Halbzeit zur gegnerischen Mannschaft dazu stieß, an Sicherheit. Hierdurch fiel das Ergebnis nicht ganz so hoch aus, wie wir es nach der ersten Halbzeit erwartet hatten.

Alle haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Beste gegeben und mehr können wir nicht erwarten!

Erwähnenswert ist die Leistung von Dennis Wehmeyer und Christian Wunschinski an den Pfeifen. Sie war souverän, fair, ausgeglichen und sie haben den noch unsicheren Spielern ihre Entscheidungen erklärt, was den Kindern sehr positiv aufgefallen ist.

Es spielten: Leo Backhaus, Johannes Voß (beide Tor), Oliver Schaubert, Beppo Backhaus, Luca Tettenborn, Hannes Kesting, Linus Förster, Johannes Schleiermacher, Darell Selbmann, Ewar Husein, Lenn Oberlies, Jakob Schmidt, Noah Schmolli und Malo Böhmecke

Auf der Bank: Stefan und Stefanie Backhaus, Sandra Voß



Spielberichte

HSG AHNATAL/CALDEN – JSG TWISTETAL/KORBACH 38:18 (21:10)

Nach dem Heimspiel am 07.10.2023 gegen die HSG V. Vogelsberg, in dem wir uns zwei umkämpfte Punkte sichern konnten, ging es an diesem Sonntag für die JSG-Mädels nach Ahnatal.

Bereits zu Beginn kamen wir schlecht in unser Abwehrspiel rein. Unsere 6:0 Abwehr zeigte zu viele Lücken, die Annahme der Angreiferinnen war zu spät und auch die Absprache mit dem Kreis funktionierte nicht. Dieses Durcheinander in den eigenen Reihen konnten die Gastgeber durch schnelle und sichere 1-gegen-1-Aktionen nutzen und viele einfache Tore erzielen.

Vorne verzweifelten wir an der Torhüterin der Gäste, welche uns in den ersten Minuten fast jeden Ball wegfing. Nach 6 gespielten Minuten lag Ahnatal bereits mit einem 8:1 vorne. Mit allen Mitteln versuchten wir die Defensive der Gegner zu brechen, doch dies gelang uns nur selten. Mit dem Kopf durch die Wand schafften wir es, wenigstens ein paar Tore zu erzielen. Auch Friederike konnte den ein oder anderen Rückraumwurf

der Gegner wegfangen. Durch unseren begrenzten Kader mussten wir ständig rotieren, um jeder Spielerin auch mal eine Pause zu verschaffen. Nachdem wir auch von der 7-Meter-Linie kein Glück hatten, gingen wir mit einem 21:10 Rückstand in die Kabine.

Aus der Kabine rausgekommen war klar, wir brauchen vorne sichere Tore aus 100-prozentigen Aktionen und in der Defensive mehr Zusammenhalt. Doch die Ahnatalerinnen hielten an ihrem Spielkonzept fest und konnten uns mit Tempogegenstößen und schnellen Angriffen aus der Mitte gut überspielen.

Wir merkten, dass die Kondition langsam nachließ und schafften es nicht mehr dem Tempo der Gäste standzuhalten. Im Angriff gerieten wir immer häufiger ins Zeitspiel und fanden keinen guten Torabschluss, was am Ende dazu führte, dass Ahnatal mit einigen Toren ihren Abstand zu uns vergrößern konnte. Nach 50 Minuten extrem schnellen Spiels mussten wir uns verdienter Weise mit einem 38:18 geschlagen geben.

Ab jetzt heißt es Blick nach vorne auf die kommenden Partien. Wir konnten aus diesem Spiel trotzdem einiges mitnehmen. Wir fanden im Angriff gute 1-gegen-1-Aktionen und es gelang uns die Abwehr mit gutem Druckspiel auseinander zu ziehen, sodass wir die entstandenen Lücken nutzen konnten. Jetzt müssen wir weiter an unserem Abwehrspiel arbeiten und dort bessere Entscheidungen treffen, um weiterhin nicht die einfachen Gegentore zuzulassen.

Vielen Dank an alle mitgereisten Eltern.

Das nächste Spiel findet am 05.11.23 um 16 Uhr in Hersfeld statt. Auch hier freuen wir uns über eure Unterstützung.

Eure B-Jugend

Es spielten: Voß, Schiller 6(2), Feil 4, Striepen 3, Selbmann, Löwenstein 2, Stracke 2, Grebe, Werner 1

JSG TWISTETAL/KORBACH – HSG V. VOGELSBERG 12:11 (6:6)

Zu unserem zweiten Heimspiel empfangen wir die HSG V. Vogelsberg am Samstag in Mühlhausen. Die Chancen auf die ersten zwei Punkte in dieser Saison standen gut, denn Vogelsberg hatte ebenfalls alle Spiele bisher verloren. Das lange Wochenende hatten wir genutzt, um ein kleines Trainingslager durchzuführen. Wir haben Abläufe im Angriff trainiert und in der Abwehr an einer besseren Absprache gearbeitet. Außerdem haben wir durch eine Videoanalyse unseres letzten Spiels gesehen, wo noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. So gingen wir gut vorbereitet und hochmotiviert in die Partie.

Wir erwischten einen sehr guten Start. In der Abwehr haben wir gut zusammen verschoben und hatten von Anfang an die nötige Aggressivität. Wenn doch mal ein Ball von außen aufs Tor kam, parierte Friederike Voß die Bälle sicher. Im Gegensatz zu den letzten Spielen funktionierte auch unser Angriff sehr gut und gegen die offensive 5-1-Abwehr der Gäste fanden wir durch gutes Druckspiel immer wieder die Lücken. Durch einen Doppelpack von Pia Löwenstein in den ersten zwei Minuten führten wir bereits 2:0. In der Abwehr eroberten wir uns die Bälle und im Angriff spielten wir uns gute Torchancen heraus, die wir auch nutzten. So führten wir nach sieben Minuten mit 5:1. Daraufhin stellte Vogelsberg die Abwehr auf eine defensive 6-0 Deckung um, was uns vor einige Probleme stellte. Wir agierten im Angriff mit zu wenig Druck auf die Abwehr und unsere technischen Fehler häuften sich. Vogelsberg kam langsam immer näher ran, obwohl unsere Abwehr weiterhin sehr stark war. Den 6:6 Ausgleich erzielten sie dann in der 22. Minute und mit dem Zwischenstand ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Dort wurde vor allem unser Angriffsspiel thematisiert, denn nur 6 Tore zu kassieren spricht für eine gute Abwehrleistung, jedoch selbst auch nur 6 zu werfen ist



einfach zu wenig. Wir brauchten in unserem Angriffsspiel mehr Tiefe, damit wir die gegnerische Abwehr in Bewegung bringen und so Lücken entstehen, die wir nutzen können.

Im zweiten Durchgang entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Wir taten uns weiterhin schwer mit der Deckung der Gegner, schafften es aber trotzdem durch gute 1-gegen-1-Aktionen weitere Tore zu erzielen. Besonders Marie Schiller und Emma Striepen schafften dies und hielten uns durch ihre Tore im Spiel. Unsere gute 6-0-Abwehr ließ wenig Gegentreffer zu und so konnten wir in der 38. Minute wieder mit 2 Treffern in Führung gehen (10:8). Doch es sollte weiter spannend bleiben, denn Vogelsberg blieb dran und erzielte in der 43. Minute wieder den Ausgleich (10:10). Beim Spielstand von 11:11 war es noch etwas mehr als eine Minute zu spielen, da bekam Vogelsberg zwei Zeitstrafen und wir waren in doppelter Überzahl. Leider konn-

ten wir diese Situation nicht wirklich für uns nutzen, weil wir im Angriff zu hektisch waren. Kiara Feil konnte dann zwei Sekunden vor Schluss den entscheidenden Treffer erzielen und nach dem Schlusspfiff war der Jubel groß.

In diesem Spiel haben wir besonders in der Abwehr gezeigt, was wir eigentlich können. Im Angriff haben wir phasenweise auch sehr gut zusammengespield und jede Spielerin hatte Selbstvertrauen und ist aufs Tor gegangen. Ein großes Lob geht an dieser Stelle an die Mannschaft, die sich trotz der Niederlagen von Spiel zu Spiel verbessert und jetzt auch einen verdienten Sieg einfahren konnte. Ein Dankeschön auch noch an die Fans in der Halle, die uns unterstützt haben.

Euer Trainerteam

Tore: Marie Schiller 5; Pia Löwenstein 3; Emma Striepen 3; Kiara Feil 1

Spielberichte

TSG WILHELMSHÖHE – JSG TWISTETAL/KORBACH 38:14 (21:6)

Am vergangenen Samstag fuhren wir zu unserem zweiten Auswärtsspiel nach Wilhelmshöhe. Wir kannten den Gegner schon vom Quali-Turnier und wussten, dass es gegen den Erstplatzierten keine einfache Aufgabe sein wird. Carlotta Hille hat uns wieder einmal ausgeholfen (Lena Grebe fehlte krankheitsbedingt), damit wir zumindest ein paar Wechselmöglichkeiten hatten. Wir sind trotzdem motiviert und mit vollem Ehrgeiz ins Spiel gegangen, um unser Bestes zu geben.

Leider haben wir den Start komplett verschlafen. In der Abwehr stimmten die Absprachen nicht richtig und wir waren zu langsam auf den Beinen. Im Angriff überwiegen die technischen Fehler und, wenn wir uns schöne Chancen herausgespielt, scheiterten wir an der Torhüterin. So stand es in der 9. Minute bereits 9:0, ehe Sophia-Marie Stracke das erste Tor für uns erzielen konnte. Nachdem die Gastgeber bis zur 13. Minute ihren Vorsprung weiter auf 12:1

ausbauen konnten, half nur noch eine Auszeit unsererseits, um den Mädels zu erklären, was besser laufen muss. Zumindest im Angriff hat dies funktioniert, sodass wir in den verbleibenden 10 Minuten noch 5 Treffer erzielen konnten. Die Abwehr war gegen die körperlich überlegenden Spielerinnen aus Wilhelmshöhe weiterhin zu passiv und in der ersten und zweiten Welle wurden wir häufig überlaufen.

So ging es mit einem Halbzeitstand von 21:6 in die Kabine. Dort hieß es erstmal durchatmen, denn aufgrund der wenigen Wechselmöglichkeiten waren die Mädels schon sehr geschafft. In der zweiten Halbzeit wollten wir versuchen, die technischen Fehler zu minimieren und in der Abwehr wieder mehr Zugriff zu bekommen.

Im Angriff lief es in der zweiten Hälfte auch wesentlich besser. Die Mädels haben gut zusammengespield und jede hat Verantwortung übernommen und ist auch selber in die

Lücke zum Tor gegangen. Dort fehlte uns dann leider noch das Quäntchen Glück und es gab mehrere Latten- und Pfostentreffer. Die Abwehr stand phasenweise auch besser, jedoch waren wir häufig immer noch zu passiv und waren so zu spät an den Gegenspielern dran. Wilhelmshöhe konnte weiterhin viele Treffer über ihr Tempospiel erzielen, sodass es am Ende 38:14 stand.

An dieser Stelle geht noch ein großes Lob an die gesamte Mannschaft. Obwohl wir zur Halbzeit schon so deutlich hinten lagen, konnte man im zweiten Durchgang eine Leistungssteigerung auf allen Positionen feststellen und die Mädels haben weiter um jeden Ball gekämpft.

Euer Trainerteam

Tore: Marie Schiller 3; Sophia-Marie Stracke 3; Kiara Feil 2; Emma Striepen 2; Lea Werner 2; Pia Löwenstein 2

JSG TWISTETAL/KORBACH – SV REICHENSACHSEN 10:30 (3:9)

Dass es am Ende doch wieder so deutlich wird, hätte man zur Halbzeit nicht unbedingt erwartet. Nur 9 Tore im 1. Durchgang zu kassieren ist auf jeden Fall gut und zeigt, dass unsere Abwehr gut funktioniert, aber nur drei Tore selber zu erzielen, ist einfach zu wenig. In Hälfte zwei häuften sich dann die technischen Fehler im Angriff und uns fehlte im gesamten Spiel die Bewegung ohne Ball.

Zunächst erstmal ein großes Dankeschön an Carlotta Hille und Nora Dittmann, die nach ihrem Spiel der C-Jugend noch bei uns ausgeholfen haben und den Mädels auch mal eine kurze Pause zum Durchatmen ermöglicht haben.

Nachdem wir in der 3. Spielminute das 1:1 erzielen konnten, starteten die Gäste einen 5:0-Lauf und zogen auf 1:6 davon. Grund dafür war, dass wir im Angriff zu statisch waren und mit der sehr offensiven Deckung von Reichensachsen nicht zurechtkamen. Anstatt auf die Lücken zu gehen, sind wir direkt auf den Abwehrspieler gegangen und haben uns zu wenig ohne Ball bewegt und freigelassen. Daraus resultierten ein ums andere Mal technische Fehler, die Reichensachsen ausnutzte und schnelle Tore erzielen konnte. In der Abwehr hingegen standen wir, ge-

stützt auf eine gute Torhüterleistung, kompakt und haben gut zusammengearbeitet und verschoben. Wenn Reichensachsen in den Positionsangriff bekam, gab es kaum ein Durchkommen und die Würfe aus der zweiten Reihe parierte Friederike Voß. So gingen wir mit einem Halbzeitstand von 3:9 in die Pause. In der Kabine wurde dann viel über unser Angriffsverhalten gesprochen und wir haben den Mädels Lösungsvorschläge mit auf den Weg gegeben, wie sie mehr Bewegung ins Spiel bringen können. Mal einen Einläufer oder ein Kreuz spielen, aber vor allem in die Lücken gehen, die bei so einer offensiven Abwehr definitiv vorhanden sind. Bei unserer Abwehr hingegen gab es weniger zu besprechen, die sollte einfach so weiterlaufen.

Jedoch konnten wir leider nicht an die erste Hälfte anknüpfen. Unsere Abwehr wurde zunehmend löchriger, da uns die nötige Aggressivität fehlte. Im Angriff haben wir den Ball im Stand angenommen und dann keine Anspielstation gefunden, weil sich keiner freigelassen hat. Die Folge waren Fehlpässe, die Reichensachsen in einfache Tore verwandeln konnte. Obwohl wir selber gemerkt haben, dass wir unsere Torchancen bekommen, wenn wir aus der Bewegung in die Nahtstellen gehen, konnten wir

es nur selten umsetzen. Mit fortschreitender Spielzeit ließen auch die Konzentration und Kondition nach, wodurch sich unsere Fehler im Angriff häuften. In unserer Auszeit in der 39. Minute, wo es bereits 6:22 stand, haben wir den Mädels gesagt, dass sie trotz allem weiterhin zurücklaufen sollen, wenn vorne der Ball verloren geht und sie die letzten 10 Minuten nochmal alles geben sollen, damit wir das Spiel vernünftig zu Ende bringen. Nach der Ansage lief es wieder etwas besser, sodass am Ende dann eine 10:30 Niederlage auf der Anzeigetafel stand.

Man hat auch in diesem Spiel wieder gesehen, dass unser Problem klar im Angriffsspiel liegt und wir da weiter dran arbeiten müssen. Dennoch können wir auch Positives, gerade aus der ersten Halbzeit, mitnehmen. Daran lässt sich für die kommende Trainingswoche anknüpfen und wir hoffen, dass wir das dann auch im nächsten Spiel besser umsetzen können.

Euer Trainerteam

Tore: Emma Striepen 5, Kiara Feil 1, Marie Schiller 1, Monique Selbmann 1, Sophia-Marie Stracke 1, Nora Dittmann 1

*Zum Wohl -
Handball*



**Hetzler & Kesper
Pfälzer Weine**

Oststraße 18 Bochumer Straße 9
34497 Korbach 34497 Korbach
Telefon (0 56 31) 6 28 67 Telefon (0 56 31) 6 36 40

www.korbach-wein.de



Spielberichte

JSG TWISTETAL/KORBACH – HSG BAUNATAL 28:26 (10:15)

Grandioses Comeback bringt den Heimsieg

Wieder einmal haben die Mädels der JSG Twistetal/Korbach ihre überragenden Comebackfähigkeiten gezeigt. Mit Nervenstärke und einem großartigen Teamgeist drehten sie gegen die HSG Baunatal ein fast schon verlorenes Spiel. Denn einen 13:19 Rückstand aufzuholen ist an sich schon nicht einfach, gegen einen so starken Gegner wie Baunatal fast unmöglich.

Freilich hatten die Mädels der JSG Twistetal/Korbach sich diesen Rückstand größtenteils selbst zuzuschreiben. Insbesondere die ersten Minuten des Spiels waren fahrig und definitiv nicht oberligareif. Einfache Fang- und Passfehler luden die Gäste aus Baunatal regelrecht ein, ihr starkes Konterspiel aufzuziehen. Beim 1:5 nach sechs Minuten stand eine gewisse Ratlosigkeit in die Gesichter geschrieben. Allein Caro Brida zeigte „Normalform“ und hielt unsere Mannschaft im Spiel. Ebenso stabilisierte sich unsere Deckung allmählich, sodass wir beim 8:10 wieder auf Schlagdistanz waren. Doch neben den leichten technischen Fehlern war in der ersten Halbzeit auch unsere Quote vom Siebenmeterpunkt unterirdisch. Null

Treffer bei vier Versuchen waren ein weiterer Grund für den 10:15 Rückstand zur Pause.

Mit deutlich mehr Mut starteten wir in die zweiten 30 Minuten. Selbst wenn nicht alles hundertprozentig funktionierte, hatten wir eine deutlich bessere Körpersprache. Und trotz des zwischenzeitlichen 13:19 Rückstandes nach 35 Minuten war unsere Deckung nun wesentlich agiler, sie verlangte den starken baunataler Rückraumspielerinnen um Charlotte Mühr, Paulina Kauffeld und Sina Ulrich alles ab. Eine Leistungssteigerung, die sich am Ende des Spiels auszahlen sollte. Doch zunächst lief es vor allem im Angriff besser für uns. Ida Lefringhausen und Marie Köster lenkten auf der Spielmacherposition abwechselnd klug das Spiel, Jule Gleumes über Außen oder Lara Franken vom Siebenmeterpunkt waren nun treffsicher. Beim 22:24 von Caro Brida verkürzten wir erstmals wieder auf zwei Tore, sodass das baunataler Trainerteam mit einer Auszeit noch einmal nachsteuern wollte. Das Momentum war jedoch bereits auf unserer Seite. Unsere Abwehr kämpfte gemeinsam um jeden Ball und gab unseren Gästen kaum noch die Gelegenheit zum Torabschluss.

Zudem steigerte sich nun Julia Peschel im Tor zu einer Höchstleistung und „vernagelte“ die letzten 15 Minuten das Tor. In den letzten zwölf Minuten gelang unseren Gästen gar nur noch ein Tor. Allerdings stellte der nun fällige Ausgleichstreffer die Nerven aller Zuschauer auf die Geduldsprobe. Drei klare Chancen blieben ungenutzt, ehe Ida Lefringhausen zum überfälligen 25:25 einnetzte. Nun schockte uns auch der erneute Rückstand nicht. Lara Franken, Caro Brida und Beke Mehring blieben cool und drehten das Spiel zu unseren Gunsten.

Mit diesem Erfolg bleiben die Mädels über die Herbstferienpause weiterhin ungeschlagen und können sich befreit auf das Spiel bei der „Übermannschaft“ aus Hungen/Lich vorbereiten.

Kader: Göbel, Brida 7, Lefringhausen 1, Franken 7, Taubert 1, Selbmann 4, Mehring 2, Stracke, Bangert, Köster 1, J. Peschel, C. Peschel, Behle, Gleumes 5

Bis denne

Thomas Tönepöhl

HSG DILLTAL – JSG TWISTETAL/KORBACH 24:33 (8:17)

Erster Auswärtssieg für die weibliche A-Jugend

Weiterhin ungeschlagen bleibt die weibliche A-Jugend der JSG Twistetal/Korbach. Dabei präsentierten sich die Gastgeberinnen aus Dilltal über weite Strecken als ebenbürtiger Gegner.

Gegen den bisher unbekannteren Konkurrenten war unser Plan, das Spiel mit einem kühlen Kopf und einer starken, konzentrierten Abwehr anzugehen. Schon in den ersten Minuten zeigte sich, dass die Mädels um Spielmacherin Ida Lefringhausen dementsprechend klar fokussiert waren. Die erste Drei-Tore-Führung erzielte Caro Brida bereits nach zehn Minuten zum 6:3. Immer wieder gelang es unseren Spielerinnen durch schnell Angriffe, welche auch einer hervorragenden Torhüter Leistung von Fritzi Göbel und Julia Peschel zu verdanken waren, schnelle Tore zu erzielen oder sich 7-Meter zu erkämpfen. In dieser Phase

zeichneten sich die Mädels besonders durch ihre Willenskraft aus, „bis zum sechs Meter zu ziehen“, was häufig in zwei Minuten Strafen für unsere Gegner resultierte. Hervorheben muss man zudem Rückraumwerferin Lara Franken, die mit ihren Würfeln den gegnerischen Torhüterinnen keine Abwehrchance zuließ. Verdient gingen wir mit einem Neun-Tore-Vorsprung in die Halbzeitpause (8:17).

Mit der Devise unsere Leistung der ersten Halbzeit zu bestätigen, starteten wir in die zweite Hälfte. Doch auch unsere Gastgeberinnen hatten in der Halbzeit neuen Mut gefasst. Während sich das Spiel in den ersten Minuten nach Wiederanpfiff noch ausgeglichen gestaltete, schlichen sich Mitte der Halbzeit einige technische Fehler und Fehlwürfe zu viel ein. Die HSG Dilltal verkürzte auf 24:19. Wachgerüttelt von dem schmelzenden Vorsprung zogen die Mädels um die überragende Beke Mehring

das Tempo noch einmal an. Innerhalb von vier Minuten schraubten sie das Ergebnis auf 30:20 in die Höhe. Die Vorentscheidung war gefallen. Beim 33:24 piff das sehr gute Schiedsrichtergespann Aimee Mitzkat/Lucia Schneider das Spiel ab.

Am Ende stehen eine souveräne Leistung der gesamten Mannschaft, zwei Auswärtspunkte und vor allem eine gute Stimmung im Team auf dem Papier. Mit dieser Motivation können wir nun den Blick auf die beiden „Kracher“ gegen Baunatal und Hungen/Lich richten.

Kader: Göbel, Brida 7, Lefringhausen 2, Franken 8, Taubert 2, Selbmann 1, Mehring 12, Kann, Stracke, Bangert, J. Peschel, C. Peschel, Behle 1, Gleumes 1

Bis denne

Thomas Tönepöhl

Malermeister **SIEGBERT**
WANDRACH

**Malerbetrieb
Baudekoration
Innen- und Außenputz
Fußbodenverlegung
Wärmedämmverbundsysteme**

Malermeister Wandrach
Berndorfer Straße 1
34477 Twistetal - Mühlhausen
Telefon (0 56 95) 13 29
Telefax (0 56 95) 81 45
Mobil 01 71/4 14 00 96

E-Mail: wandrach@gmx.de
www.malermeister-wandrach.de

Spielbericht

HSG BUTZBACH – JSG TWISTETAL/KORBACH 25:25 (11:9)

Punkteteilung in Butzbach

Erst haben wir nicht gut gespielt, dann das Tor nicht getroffen und in den letzten Sekunden einen klaren Siebenmeter nicht bekommen. Ganz unreflektiert könnte man diese einseitige Zusammenfassung stehen lassen und nicht weiter über das Spiel nachdenken.

Doch dies würde der handballerischen Leistung der beiden Mannschaften nicht gerecht. Die erste Halbzeit gehörte dabei eindeutig unseren Gastgeberinnen. Mit Tempohandball und einer aggressiven 5:1-Deckung machten sie uns das Leben ab der ersten Sekunde schwer. Nicht umsonst entschied der Schiedsrichter bereits nach 10 Sekunden auf Siebenmeter für Butzbach. Während wir uns in der Deckung vor einer guten Torhüterin Fritzi Göbel stetig verbesserten, blieb unser Angriff weit hinter seinen Möglichkeiten. Das hohe Anlaufen unserer Halbspieler hemmte vehement unseren Spielaufbau und lediglich Einzelaktionen fanden erfolgreich den Weg zum Tor. Über ein 6:9 retteten wir noch ein halbwegs passables 9:11 in die Halbzeitpause.

Die Halbzeitpause brachte beiden Mannschaften neue Energie. Richtig entfesselt fielen nach dem Wiederanpfiff acht Tore innerhalb von 3 ½ Minuten. Leider mit mehr Wurfglück für die Butzbacherinnen. Die Anzeige schraubte sich nach 33 Minuten auf 12:16 in die Höhe. Unsere Abwehr ließ sich überrumpeln, aber unser Angriff wurde stärker. Immer besser kombinierte nun unser Rückraum, immer mehr Torchancen spielten wir heraus. Beim 18:19 erzielte Jule Gleumes nach 41 Minuten erstmals wieder den Anschlusstreffer. Auch in den folgenden Minuten kombinierten wir sicher, doch leider blieb uns der Erfolg beim Torabschluss verwehrt. Nach 47 Minuten führte Butzbach erneut mit vier Toren. Kein guter Grundstein für die Schlussminuten.



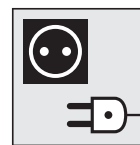
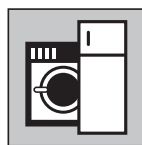
Dessen ungeachtet starteten wir unser zweites Comeback – mit einer starken Einstellung und noch mehr Willen. Die Abwehr erlaubte unseren Gästen nun nur noch wenige Torabschlüsse. Eine überragende Caro Brida sowie Katja Behle und Madlen Selbmann drehten das Spiel zum 25:24. Umso bitterer, dass diese Energieleistung nicht belohnt wurde. Im eigene Ballbesitz wurde bei einer Grünen Plan der Matchplan für die letzten 30 Sekunden besprochen. Doch eine massive Fehlentscheidung des Schiedsrichters verwehrte uns den Erfolg. Er „übersah“ ein heftiges Foul an Beke Mehring – die danach noch minutenlang behandelt werden musste – und schenkte unseren Gästen einen Tempogegenstoß zum Ausgleich. Schade, da ist man einfach sprachlos...

Mit etwas Abstand betrachtet tut dieser Punktverlust immer noch weh. Allerdings hatten sich die fairen und gut spielenden Butzbacherinnen ihren Punkt auch redlich verdient. Wir hatten fast 55 Minuten einen Rückstand aufzuholen und waren erst Mitte der zweiten Halbzeit richtig im Spiel angekommen. Unter diesem Aspekt müssen wir mit dem Punkt vielleicht doch zufrieden sein.

Nun heißt es nach vorne schauen, aus den Fehlern zu lernen und es am kommenden Wochenende gegen Dilltal besser zu meistern.

Kader: Göbel, Brida 8, Lefringhausen 1, Franken 4, Selbmann 2, Mehring 5, Stracke 1, Köster 1, J. Peschel, C. Peschel, Behle 1, Gleumes 3

ELEKTRO KROPPEN



- Hausgeräte
- Installationsmaterial
- Rundfunk/TV
- Beleuchtung

*Wir wünschen
spannende Unterhaltung*

KROPPEN GmbH & Co. KG • Am Mühlwege 5 • 34497 Korbach
Telefon: 05631 9778-0 • E-Mail: info@elektrokroppen.de

Vorbericht

TSV KORBACH – HSG AHNATAL/CALDEN

Am Wochenende begegnen wir der Mannschaft der HSG Ahnatal/Calden zu Hause in eigener Halle. Die HSG ist mit 2:8 Punkten zwei Plätze hinter uns auf dem 5. Platz, jedoch mit einem Spiel mehr auf dem Punktekonto. Gegen den jetzigen Tabellenführer die TuSpo Waldau II verloren sie nur mit wenigen Toren. Zu unterschätzen ist diese Mannschaft also nicht, vor allem Thalia Suchantke konnte in den letzten Spielen viele Tore für ihre Mannschaft erzielen.

TABELLE

Bezirksliga A, Frauen			Heimspiel	Auswärts
1 TuSpo Waldau II	5 / 16	146:85	10:0	17.02.24 16.12.23
2 SV Kaufungen	5 / 16	140:86	10:0	16.03.24 11.11.23
3 TSV Korbach	4 / 16	120:88	8:0	---- ----
4 HSG Zwehren/Kassel II	4 / 16	58:42	6:2	26.11.23 13.04.24
5 HSG Ahnatal/Calden	5 / 16	92:107	2:8	04.11.23 10.03.24
6 HSG Reinhardswald	5 / 16	120:139	2:8	34:31 21.01.24
7 TSG Dittershausen II	5 / 16	110:135	2:8	27.01.24 31:23
8 HSG Lohfelden/Vollmarshausen II	5 / 16	107:140	2:8	26:22 03.02.24
9 TV Kütte	4 / 16	44:115	0:8	10.12.23 29:12

Dies schüchtert uns aber nicht ein, denn wir sind bereit alles zu geben, um weiterhin ungeschlagen aus dem Spiel herauszugehen.

In den letzten Trainingseinheiten haben wir uns viel auf unsere Abwehr konzentriert, damit unsere Absprachen besser funktionieren und wir eine gute Abwehrleistung übers ganze Spiel aufweisen können. Eine konstante Abwehrleistung ist neben einer guten Chancenverwertung und wenigen technischen Fehlern unser Ziel für dieses Spiel und natürlich für die restliche Saison. Wir wollen wie bereits in den letzten Spielen zeigen, dass wir eine Einheit sind und uns auch die nächsten zwei Punkte als Team erkämpfen und verdienen. Aber wir wollen nicht nur gewinnen, sondern auch Spaß am Spielen haben und unsere Leidenschaft für den Handball auf der Platte zeigen.

Seid am Samstag den 04.11.23 um 16:30 Uhr dabei, um uns nach unserer kleinen Spielpause kräftig zu unterstützen.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Spielbericht

TSV KORBACH – HSG LOHFELDEN/VOLLMARSHAUSEN II 26:22 (12:9)



Wir hatten uns für diese Begegnung vorgenommen, mit einem guten Spiel den vierten Sieg einzufahren und mit 8:0 Punkten in die vierwöchige Pause zu gehen. Zumindest den Heimsieg konnten wir verbuchen, jedoch sahen die zahlreichen Zuschauer eine zähe Partie, in der wir insbesondere im Angriff nicht überzeugen konnten.

Die Vorgabe des Trainerteams war, von Beginn an hochmotiviert zu agieren, um schnell die Zeichen auf Sieg stellen zu können.

Doch es kam leider anders. Unsere 3:2:1 funktionierte nicht und die keineswegs starken Gäste kamen insbesondere über die Kreis- und Außenpositionen zu einfachen Toren. Auch im Angriff trafen wir oftmals die falschen Entscheidungen. So gelang es den Mädels zwar, gute Chancen zu kreieren, aber anstatt den Abschluss zu suchen, wurde der Ball oftmals weitergespielt, was mit technischen Fehlern verbunden war. Zu oft wurde die Verantwortung an die Nebenspielerin abgegeben.

So führte Lohfelden/Vollmarshausen nach 11 Spielminuten überraschend mit 5:6. Erst durch Tore von Emilie Pok und Beke Mehring konnten wir den Rückstand egalalisieren und mit 8:6 in Führung gehen. Mit der Umstel-

lung auf eine 5:1- Abwehr agierten wir im Deckungsverband nun auch deutlicher aggressiver, bekamen die Gästeangreiferinnen besser in den Griff und zwangen die Gäste häufig ins Zeitspiel. Doch anstatt den Ball zu erobern, um wieder die Chance auf etwas Zählbares zu nutzen, kamen die gegnerischen Angreiferinnen durch unsere Unachtsamkeiten zu oft noch zum Torerfolg.

Mit einem 3-Tore-Vorsprung wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Seitenwechsel hatten wir die beste Phase der Partie, als wir die Führung bis zur 37. Spielminute auf 17:11 ausbauen konnten. Es gelang den Mädels nun immer wieder, in der Abwehr Bälle zu erkämpfen und diese über Tempogegenstöße in Tore zu verwandeln. Insbesondere Greta Knebel und Beke Mehring übernahmen in dieser Phase Verantwortung.

Wer jedoch dachte, die Partie sei bereits entschieden, wurde eines Besseren belehrt. Wir fielen wieder in alte Fehlermuster zurück. Vor allem im Angriff fehlte es an Präzision und Konsequenz, statt in die Tiefe zu gehen, bewegten wir uns fast nur parallel zum Tor und stellten die gegnerische Abwehr vor keine großen Aufgaben.

Beim 24:22 in der 58. Spielminute schien das Spiel kippen zu können, doch Eileen Brendl parierte noch zwei freie Würfe und wir konnten durch Tore von Beke Mehring und Madlen Selbmann einen letztlich verdienten 26:22 Sieg einfahren.

Die gesamte Mannschaft war mit der gezeigten Leistung nicht zufrieden, die Mädels wissen, dass sie besser spielen können, aber wir können die Trainingsleistungen in vielen Spielphasen noch nicht auf den Platz bringen. Zudem haben wir Schwierigkeiten mit der oftmals unorthodoxen Spielweise der Gegnerinnen. Darauf müssen wir uns besser einstellen und geeignete Lösungen finden. Aber nicht nur daran werden wir in den kommenden Trainingseinheiten arbeiten.

Ein Sonderlob verdiente sich Anna Elkmann, die in der Abwehr einen super Part spielte und die anderen Mädels mitreißen konnte.

Torschützen: Samira Berger 2, Madlen Selbmann 3, Janina Blagus 1, Beke Mehring 9/2, Greta Knebel 4, Ina Pawelczyk 1, Emilie Pok 5/1, Janina Pooch 1

TSG DITTERSHAUSEN II – TSV KORBACH 23:31 (13:19)

Am 30.09.2023 fuhren wir zu unserem 3. Saisonspiel nach Fuldabrück zu den Gastgebern aus Dittershausen. Unser Ziel war auch weiterhin die Fehler der letzten beiden Begegnungen abzustellen, als geschlossene Mannschaft aufzutreten und endlich unser Können aus dem Training zu zeigen. Auch in diesem Spiel mussten wir verletzungsbedingt auf Mia Peschel verzichten.

Nach anfänglicher Unsicherheit in der Verteidigung konnten wir uns stabilisieren. Mit dem gehalten 7-Meter von Kathi Blagus in der 11ten Minute ging dann nochmal ein Ruck durch die Abwehr und wir konnten uns in der Folge mit einem 4:0-Lauf zum Spielstand von 5:9 erstmalig leicht absetzen. Im Angriff lief es von Beginn an besser als in den Spielen zuvor. Wir spielten unsere Auslösehandlungen konsequent und kamen so in gute Wurfpositionen. Auch die Chancenverwertung war diesmal deutlich besser. Besonders Janina Blagus konnte die herausgespielten Lücken nutzen und in Tore verwandeln. Das Zusammenspiel mit unseren Kreisläufern funktionierte ebenfalls besser als in den Spielen zuvor und es gelang uns den Vorsprung zu halten. Neben dem Angriffsspiel funktionierte nun auch der Abwehrverbund nach der Umstellung auf 5:1 besser, ein besonders Lob geht dabei an unsere Torhüterin Kathi Blagus, die neben einigen freien Wüfren auch zwei 7 Meter parieren konnte. Mit einer soliden 6-Tore-Führung ging es in die Kabine, in der die Ansage war, die Konzentration hochzuhalten und die gute Stimmung aus der 1. Halbzeit mitzunehmen, denn die nächsten 10 Minuten seien entscheidend für den weiteren Spielverlauf. Die Vorgaben konnten wir nicht ganz in die Tat umsetzen, durch überhastete Würfe im Angriff und einige Nachlässigkeiten in der Verteidigung konnten die Gastgeberinnen den Vorsprung verkürzen und kamen

nochmal auf 4 Tore ran. Wir ließen uns allerdings nicht aus dem Konzept bringen, sondern spielten unseren Stiefel weiter und bauten in der Folgezeit wieder Tor für Tor unseren Vorsprung aus. Nadine Reese konnte nach ihrer Einwechslung ebenfalls überzeugen und sogleich einen 7-Meter-Strafwurf parieren.

Durch eine engagierte Mannschaftsleistung und vor allem das funktionierende Zusammenspiel zwischen Abwehr

und Torhütern ließen wir uns auch von einigen fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen auf beiden Seiten nicht aus dem Konzept bringen und fuhren somit den dritten Sieg in Folge ein.

Tore: Beke Mehring 7/1, Greta Knebel 7, Emilie Pok 4/4, Samira Berger 4, Janina Blagus 4, Madlen Selbmann 2, Jessica Pooch 1, Anna Elkmann 1, Janina Pooch 1



TSV KORBACH – HSG REINHARDSWALD 34:31 (15:13)

Nichts für schwache Nerven!

Die zahlreichen Zuschauer sahen einen guten Start der Heimsieben. Zwar konnte die HSG die Begegnung bis zum Stand von 2:2 ausgeglichen gestalten, doch in der Folgezeit gelang es, durch gutes Zusammenspiel und einen strukturierten Spielaufbau bis zur 10. Spielminute eine 8:2-Führung herauszuwerfen. Insbesondere Beke Mehring und Janina Blagus fanden auf den Halbpositionen immer wieder Lücken in der gegnerischen Abwehr.

Doch dann kam ein unerklärlicher Bruch ins Spiel der Mädels. In der Abwehr agierten wir extrem passiv und im Angriff fehlte es an Laufbereitschaft, Zusammenspiel und Durchsetzungsvermögen im eins gegen eins. Insbesondere die Rückraumlinke Pia Kompa bekamen wir überhaupt nicht in den Griff. Sie erzielte insgesamt 12 Tore. Zudem erzielten die Gäste zu einfache Treffer von der Rechtsaußenposition. So kamen viele Unzulänglichkeiten zusammen, die Reinhardswald konsequent bestrafte. Der Vorsprung schmolz Tor um Tor dahin und in der 23. Minute mussten wir dann tatsächlich den Ausgleich zum 12:12 und eine Minute später den ersten Rückstand zum 12:13 hinnehmen. Durch Tore von Beke Mehring, Emilie Pok

und Samira Berger konnten wir aber zumindest noch mit einer 2-Tore-Führung in die Pause gehen.

Die Halbzeitsprache war klar: Eine kompaktere, aggressivere Abwehr stellen und gleichzeitig vorne mehr in die Lücken stoßen, um den Ball nicht nur ohne Druck auf die Gegenspielerinnen vor der Abwehr hin und her zu tragen.

Doch nach Wiederanpfiff wurde es zunächst nicht besser, ganz im Gegenteil. Ein zu hektisches Angriffsspiel; keine Struktur, keine Konzentration im Abschluss und auch in der Abwehr agierte die Mannschaft viel zu passiv. Wir unterstützten uns nicht gegenseitig, so dass unsere Abwehr eine sehr geringe Hürde für die Gäste darstellte. Wir konnten zwar durch ein Tor von Madlen Selbmann noch einmal mit 16:14 in Führung gehen, doch in der Folge schmolz diese wieder dahin und der Gegner konnte über die Spielstände von 17:17, 19:19 und 20:22 erstmals mit 2 Toren in Front gehen. Dieser Rückstand hatte auch in der 43. Spielminute (22:24) noch Bestand.

Doch ab diesem Zeitpunkt ging ein Ruck durch die gesamte Mannschaft, plötzlich stand die Deckung stabiler, jede Spielerin kämpfte aufopferungsvoll. Im Angriff spielten wir endlich zielstrebig und hatten den Mut, auch mal dahin zu gehen, wo es weh tut. So konnten wir den Rück-

stand verkürzen und beim Stand von 29:28 in der 51. Minute endlich wieder selbst in Führung gehen. Ein Sonderlob geht in dieser Phase an Ina Pawelczyk und Anna Elkmann, die Verantwortung übernahmen und wichtige Treffer erzielten. Die Führung gaben wir bis zum Schlusspfiff nicht mehr aus der Hand, so dass nach 60 Minuten ein 34:31 auf der Anzeigetafel stand.

Für das Trainerteam ist es nicht einfach, dieses Spiel zu bewerten. Die Mannschaft hat an diesem Tag zwei Gesichter gezeigt. In den ersten zehn Minuten war es ein souveräner Auftritt und in der Schlussphase hat jede für jede gekämpft und die Mannschaft hat an sich geglaubt. Wir sind über den Kampf ins Spiel gekommen. Zwischen der 10. und 40. Minute fanden die Mädels dagegen vor allem in der Abwehr keinen Zugriff auf ihre Gegenspielerinnen, zudem ließen viele Spielerinnen zu schnell die Köpfe hängen. Es ist noch einmal gut gegangen, aber wir werden uns in den nächsten Partien steigern müssen; die Mädels müssen ihr Leistungspotential konstant abrufen, an die eigenen Stärken glauben und diese herausheben!

Torschützen: Samira Berger 1, Anna Elkmann 2, Madlen Selbmann 5, Janina Blagus 3, Beke Mehring 8/2, Greta Knebel 4, Janina Pooch 1, Emilie Pok 7, Ina Pawelczyk 3

Spielbericht

GSV EINTRACHT BAUNATAL – JSGMB KORBACH/TWISTETAL 35:25 (19:14)

Am Sonntag, den 01.10.2023, spielten wir unser drittes Saisonspiel. Bei unserem gleichzeitig auch dritten Auswärtsspiel in Folge trafen wir auf die Reserve von der Oberliga Mannschaft aus Baunatal. Vor ab ist zu sagen, dass weder die Tore noch die Punkte in die Tabellenwertung mit einfließen, da die zweite Mannschaft von Eintracht Baunatal außer Konkurrenz gemeldet worden ist.

Wir reisten mit einem sehr großen Kader von 14 Jungs an. Um 12:00 Uhr wurde das Spiel in der Erich-Kästner-Halle angepfiffen. Den Anfang verschliefen die Jungs, sodass sie sich in der dritten Minute einem 0:3 Stand konfrontiert sahen. In der 7ten Minute musste das Trainergespann um Michel Pawelczyk und Jakob Gleumes mit einer Auszeit reagieren, weil Baunatals Vorsprung auf 9:3 angewachsen war. In der Abwehr mussten die Angreifer früher attackiert werden und im Gegenzug sollte vorne das Druckspiel bis auf außen zu Ende gespielt werden. Die Vorgaben wurden sehr gut umgesetzt und so gelang es uns den Vorsprung bis zum Ende der ersten Halbzeit auf 5 Tore zu reduzieren. Im Angriff erzielt Tom Saure einige schön ausgespielte Treffer von Rechtsaußen. Auch Lias Killian brach mit Tempo durch die gegnerischen Abwehrreihen und wusste mit guten Aktionen zu glänzen. Mit einem Halbzeitstand



von 14:19 gingen wir in die Kabine. In der Kabine wurde die Zusammenarbeit im Innenblock nochmal thematisiert. Oftmals bekamen wir leichte Gegentore vom Kreis wegen mangelnder Absprache in der Abwehr.

In Halbzeit zwei bewerte sich die breite unseres Kaders. Nie kam ein Bruch in die Mannschaft, egal wer eingewechselt wurde. So waren es Marlin Eichweber und der angeschlagene Lutz Dittmann die durch ihre Tore dafür sorgten, dass wir den Rückstand auf 3 Tore reduzieren konnten. Beim Stand von 18:21 in der 33. Minute sah es ganz danach aus, als könnten die Jungs heute einen Sieg einfahren. Im Anschluss bewehrte sich aber die Konstanz

der Mannschaft aus Baunatal, die mit einem hervorragenden Kempa-Tor ihre Qualität unter Beweis stellte. Zwar zwangen wir die Gegner in der 40' bei einem Stand von 21:26 zu einer Auszeit, aber der Sieger war ermittelt. Im Angriff wurden überhastet Einzelaktionen gestartet und so gelang es den Baunatalern durch Konter-Gegenstöße einfach Tore zu machen. Den letzten Treffer zum 25:35 erzielte Julius Löbel in der 49. Minute, der uns auch in dieser Partie gut unterstützte.

Torschützen: Julius (7), Tom (4), Fokko (3), Lutz (2), Tino (2), Tim (2), Lias (2), Domenik (2), Marlin (1)

Wir danken unserem Pressepartner



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unsere Leistungen

- Amts- und Mitteilungsblätter
- ePaper
- Imagebroschüren
- Gästezeitungen
- Sonderpublikationen
- Festschriften
- Flyer, Plakate

LINUS WITTICH Medien KG

Waberner Straße 18 • 34560 Fritzlar
Tel. 05622 80 06 - 0 • Fax 05622 80 06 -10
E-Mail: info@wittich-fritzlar.de • www.wittich.de

Korbacher Bote
online nachlesen



Spielbericht

TSV VELLMAR – JSG KORBACH/TWISTETAL 41:28 (24:11)

Nach einer dreiwöchigen Spielpause ging es für die mJA der JSG Korbach/Twistetal am Sonntag zum TSV Vellmar.

Gegen den Titelaspiranten und bisher ungeschlagen Tabellenführer sollte es das erwartete schwere Spiel werden. Gerade in der ersten Halbzeit konnte die JSG ihr Potenzial nicht abrufen und geriet über 4:3 schnell mit 14:4 ins Hintertreffen. Zu keiner Zeit des Spiels bekam man die TSV-Achse Halbrechts, Halblinks, sowie den Kreisläufer in den Griff, die zusammen 32 Tore erzielten. Bis zur Halbzeit schraubte die TSV das Ergebnis auf 24:11 hoch.

Nach der Halbzeitpause präsentierte sich die JSG von einer anderen Seite. Im Angriff wurde immer wieder der Nebenmann freigespielt oder mit Rückraumwürfen das Tor gesucht. In der Abwehr stand man sicher und geschlossen, so konnte man zumindest eine Halbzeit ausgeglichen gestalten und in dieser Halbzeit ein Unentschieden herausspielen. Endstand einer sonst eher einseitigen Partie war 41:28. Ein Sonderlob erhielt Torwart Niklas Knocks, der mit einigen Paraden eine höhere Niederlage vereitelte.

Einen Wermutstropfen gab es in der zweiten Halbzeit dennoch. Jannis Laube knickte unglücklich um und wird leider einige Wochen unsere Jungs nicht unterstützen können.

Es spielten: Tor Bracht, Knocks; Marscheider 1, Hameier 1, Schöpgens 3, Löbel 2, Menke 2, Zacharias 4, Engelhardt 4, Häring 1, Stracke 5, Habermann 5, Laube



Dächer von



THOMAS DACHDECKERMEISTER

Friedrich Thomas GmbH

Dachdeckermeister

fon: +49 (0) 5635 372

web: www.thomas-dachbau.de

Mobilität von A - Z!

- × EU-Fahrzeuge, Jahres- u. Dienstwagen, Wir besorgen Ihr Wunschauto
- × PKW und Pferdeanhänger – Vermietung und Verkauf
- × Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- × Tuning & Styling für Ihr Auto

- × Unfallservice mit Spezial-Karosserie-Werkstatt
- × TÜV/IAU
- × Klimaanlage-Service
- × Reifen- und Räder-Service
- × Oldtimer-Service

STEMA



AUTO CHECK 
FRANKE
 AUTOMOBILE

Nordring 1a · 34497 Korbach
 Tel. (05631) 921457 · Fax 921464
www.franke-automobile.com

...einfach
 besser fahren

Spielberichte

SV ESPENAU – TSV KORBACH II 42:15 (19:5)

Unter die Räder gekommen, abgeschlachtet, vernichtet. Dies sind Begriffe, die einem einfallen, wenn man das nackte Ergebnis sieht. Wenn man aber die Ergebnisse der letzten Saison betrachtet, in der Espenau souverän aufgestiegen ist und auch diese Saison anschaut wo nach drei Spielen ein Torverhältnis von +70 steht, kann man sagen wir haben uns in der Norm eingereiht/gut geschlagen.

Am Morgen des Spieltags stand das Spiel kurz auf der Kippe, weil Torwart Niko Blagus verletzungsbedingt nicht mitreisen konnte. Torverhältnismäßig wäre eine Absage sicher sinnvoller gewesen, aber wir stellen uns jeder Aufgabe. So übernahm Feldspieler Roman Richter-Schluckebier den Posten zwischen den Pfosten und dies ähnlich gut wie sein Bruder. Des Weiteren wird Marcel Frichs den Rest des Jahres ausfallen. Dafür feierte aber Maik Huneck sein Comeback und Alexander Trninic gab sein Debüt für den TSV Korbach.

Der erste Treffer für uns fiel nach 6 Minuten durch einen Siebenmeter von Niklas Habermann. Danach setzten sich die Gastgeber bis zur 13 Minute auf 8:1 ab. Bis zur Halbzeit gelangen uns nur noch vier weitere Treffer. Chancen waren zwar da, aber diese wurden nicht genutzt. Jeder technische Fehler oder Fehlwurf wurde per Tempogegenstoß bestraft, es sei denn Roman bekam seine Finger dazwischen.

In der Halbzeit wurden die Fehler im Angriffsspiel analysiert und versucht im zweiten Durchgang auf die Platte zu bringen. So konnten wir am Ende immerhin doppelt so viele Tore werfen wie in der ersten Hälfte. Gegentormäßig sah es aber nicht besser aus. Schöne Spielzüge, das Spiel über den Kreis und weiterhin die Tempogegenstöße ließen uns Tor um Tor höher in Rückstand geraten. So stand am Ende ein deutliches 42:15 auf der Anzeigetafel.

Es war deutlich zu merken, dass die Spieler der Gastgeber alle 4-5 Ligen höher gespielt haben und auch heute noch 2-3 Ligen höher gehören. So auch die Aufmachung drum herum mit Einlaufen und Hallensprecher. Eine nette Erfahrung, mal gegen so ein Team zu spielen, aber die Endresultate nehmen schnell die Motivation. Auch die Arroganz der Gegner war etwas überzogen. Dennoch ein Dank an die mitgereisten Spieler, besonders an Roman als Torwart. In den nächsten Spielen warten wieder Gegner auf Augenhöhe auf uns.

Tor: Roman Richter Schluckebier

Feld: Florian Schulze, Jannis Kesting (1), Robin Weinreich (1), Kevin Blomme (1), Marek Trapp (2), Jan Schütz (2), Maik Huneck (2), Niklas Habermann (3), Alexander Trninic (3)

Betreuer: Marcel Frichs



HSG HOFGEISMAR/GREBENSTEIN III – TSV KORBACH II 27:33 (13:16)



Als letztes Team der Liga sind nun wir auch am 30.09. endlich in die Saison gestartet. Zu Beginn stand das Auswärtsspiel in Grebenstein auf dem Plan. Mit den A-Jugendlichen Roman und Niklas konnten wir verstärkt und schnell aufspielen. Außerdem bekamen wir Unterstützung von Till Westmeier. Mit dem alten Grundteam stand uns so eine gute Mannschaft zur Verfügung.

Zu Beginn des Spiels hatten wir Probleme den alten Mann der Gastgeber in den Griff zu bekommen. Er setzte sich mit einfachen Wacklern durch, die er sicherlich schon seit 30 Jahren praktiziert. So lagen wir durch drei Tore von ihm schnell mit 3:1 hinten. Die konnten wir aber zum 3:3 ausgleichen. Ab nun fielen die Tore bis zum 7:7 immer im Wechsel, beim 7:8 übernahmen wir erstmals die Führung und bauten diese auch bis zum 7:10 aus. Der eingewechselte Till erzielte in dieser Phase schnell vier Treffer in Folge. Den drei Tore Vorsprung konnten wir bis zur Halbzeit verteidigen, so ging es mit einem 13:16 in die Kabine.

Bis zum 16:19 in der 37 Minute konnten wir die Distanz halten, ehe sich die Gastgeber auf 20:21 herankämpften und es kurz-

zeitig nochmal spannend machten (42). Ein 4:0-Lauf ließ uns dann aber auf eine sichere 21:26 Führung davonziehen (48). In der 48ten Minute sah Marek auch seine dritte Zeitstrafe, somit war das Spiel für ihn beendet. Den Rest des Spiels konnten wir aber souverän und sicher über die Zeit bringen und somit holten wir im ersten Saisonspiel auch den ersten Saisonsieg.

Phasenweise sind wir am starken Torhüter gescheitert und haben so einige 100% Chancen liegen gelassen. Dennoch haben wir unseren Stiefel souverän heruntergespielt. Es gab ein paar unnötige Zeitstrafen, aber auch diese Phasen haben wir überstanden, selbst als wir nur mit vier Feldspielern auf der Platte standen, haben wir getroffen.

Tor: Nikolas Blagus

Feld: Florian Schulze, Robin Weinreich (1), Kevin Blomme (1), Marek Trapp (3), Jannis Kesting (4), Roman Richter-Schluckebier (5), Marcel Frichs (5), Till Westmeier (7), Niklas Habermann (7)



Z E I T G L A N Z[®]

UHREN & SCHMUCK ANDREAS KÜTHE

Prof.-Bier-Str. 8
34497 Korbach

05631 ☎ 2655
info@zeitglanz.de

SEIT UHRZEITEN ONLINE
www.zeitglanz.de



HSC ZIERENBERG – TSV KORBACH 27:39 (13:16)

Letzten Sonntag, dem 29.10.2023, waren wir zu Gast beim HSC Zierenberg. Vorab möchten wir uns als Mannschaft für die letzten vier Spiele, welche alle auswärts stattgefunden haben, bei den immer zahlreich mitgereisten Fans bedanken. DANKESCHÖN!

Nach dem offenen Schlagabtausch unseres vorherigen Spiels gegen die HSG Baunatal II (38:42), welches wir leider nicht für uns entscheiden konnten, wussten wir, dass wir deutliche Schwächen in der Abwehr, der Chancenverwertung und den technischen Fehlern ausbessern müssen. Mit diesen Zielen sind wir in die Trainingswoche gestartet. Der Erfolg war in diesem Spiel zu sehen.

Die 1. Halbzeit gestaltete sich relativ ausgeglichen. Zwar konnten wir uns in der 12. Spielminute einen kleinen Vorsprung von drei Toren (7:4) erarbeiten, jedoch kamen die Zierenberger immer wieder bis auf ein Tor ran. Die Führung oder den Ausgleich für den Gegner haben wir aber nicht zugelassen. Durch unsere Minimierung der technischen Fehler und der Verbesserung unserer

Wurfquote konnten wir den Vorsprung zum Ende der 1. Halbzeit wieder auf drei Tore ausbauen und gingen mit dem Halbzeitstand von 13:16 in die Kabine.

In der Kabine machte uns Achim deutlich, dass unsere Abwehr deutlich besser steht als zuvor. Ebenfalls was unsere Fehlerquote angeht, haben wir uns verbessert, sowohl beim Werfen als auch bei den Fehlpässen. Was wir lediglich verbessern mussten, um auch unseren Torhütern unter die Arme zu greifen, war es die Bälle aus dem Rückraum besser zu blocken. Durch Hüftwürfe der Zierenberger haben wir in der ersten Hälfte die meisten Tore kassiert. Dies galt es in der zweiten Hälfte in die Tat umzusetzen.

Die 2. Halbzeit starteten wir sehr gut und konnten den Vorsprung weiter ausbauen bis zum 20:14 in der 34. Spielminute. Die Zierenberger gaben sich aber nicht auf und kamen wieder bis auf drei Tore (20:17) in der 38. Spielminute heran. Bis zum Time-Out in der 50. Spielminute konnten wir unsere Führung aber wei-

ter ausbauen, sodass es nun 30:23 stand. Nach dem Time-Out lief bei uns alles reibungslos. Wir fingen Bälle ab, blockten ihre Würfe, bzw. wurden sie von unserem Torwart gehalten und wir konnten vorne schnell abschließen. So haben wir zum Schluss keinerlei Probleme mehr gehabt und konnten noch ein wenig für unser Torverhältnis tun. Endstand des Spiels war 39:27.

Nach dem heimspielfreien Oktober freuen wir uns am 04.11.2023 endlich wieder in unserer Kreissporthalle spielen zu dürfen. Der heutige Gegner ist der TSV Vellmar II, welcher zurzeit den 11. Platz in unserer Liga belegt, aber auf keinen Fall zu unterschätzen ist. Wir freuen uns auf das Spiel und hoffen einen Sieg nach 60 Minuten mit Euch feiern zu dürfen!

Euer Marco Rummel

Jan Kollenberg 8, Lukas Westmeier 6/1, Ron Alscher 6, Kevin Scholz 6/4, Michel Pawelczyk 5, Marc Wilke 3, Benjamin Franke 2, Marco Rummel 2, Daniel Pok 1/1

HSG BAUNATAL II – TSV KORBACH 42:38 (21:16)

An einem Sonntagmittag ging es zur Reserve der HSG Baunatal und wenn man auf die letzte Saison zurückblickt, erinnert man sich an einen starken Gegner und ein Spiel, das immer intensiv und hart umkämpft war.

Zu Beginn war das Spiel ausgeglichen und beide Mannschaften spielten mit hohem Tempo nach vorne. Nach gut 10 Minuten ließ die Abwehr dem wurfstarken Marian Seibert immer wieder die Chance zum Torerfolg, so dass sich die HSG auf 8:4 absetzen konnte. Die zuvor im Training besprochenen Abwehrvarianten halfen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr und so liefen unsere Jungs dem Rückstand bis zum Halbzeitstand von 21:16 hinterher.

Durch eine gute Angriffsleistung und starke Rückraumwürfe ließen sie den Gegner nicht weiter davonziehen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wollten die Korbacher noch einmal angreifen und das gelang ihnen auch. Die Jungs agierten nun zielstrebig im Angriff und konnten sich immer wieder gegen die Baunataler Abwehrreihe durchsetzen. Beim Stand von 29:27 schien das Spiel noch einmal spannend zu werden und zu Gunsten der Korbacher zu kippen. Bis zum 36:34 vergaben die Korbacher durch zahlreiche technische Fehler und Fehlwürfe jede Chance, näher heranzukommen. Ab der 54. Minute war auf Korbacher Seite die Luft raus und der Gegner konnte auf 40:35

erhöhen und das Spiel am Ende mit 42:38 für sich entscheiden.

Es war wieder einmal ein intensives und kampfbetontes Spiel mit dem schlechteren Ende für die Korbacher. Dennoch kann man auf die Angriffsleistung von 38 Toren, gegen eine so starke Mannschaft, aufbauen.

Kopf hoch Jungs, im Rückspiel holen wir Sie uns!!!

Kevin Scholz 8, Ron Alscher 7/1, Lukas Westmeier 6, Marc Wilke 5, Melvin Trapp 5, Michel Pawelczyk 2, Daniel Pok 2, Jan Kollenberg 2, Raphael Harbecke 1

TG WEHLHEIDEN – TSV KORBACH 22:36 (10:14)

Am 08.10.2023 wurden wir von der TG Wehlheiden in Kassel begrüßt. Aufgrund der Tabellsituation hatten wir uns fest vorgenommen, die zwei Punkte wieder mit nach Korbach zu nehmen. Allerdings kamen wir nur sehr schleppend ins Spiel und es zeigte sich zunächst eine ausgeglichene Partie.

Zwischen der 12. und 19. Spielminute gelangen uns allerdings fünf Tore in Folge, sodass wir uns von 4:5 auf 4:10 absetzen konnten.

Ruhe hat dieser Zwischenstand aber nicht in unser Spiel gebracht. Aufgrund von vielen Fehlwürfen und einem gut aufgelegten Torhüter der TG Wehlheiden stand es zur Halbzeit lediglich 10:14.

Der Beginn der zweiten Halbzeit war ein Spiegelbild der ersten Halbzeit. Die Partie verlief ausgeglichen und die TG Wehlheiden ließ sich vorerst nicht abschütteln. Allerdings zeigte sich ab der 40. Spielminute, dass wir einen gut besetzten Kader haben und

wir konnten uns über einfache Tore stetig absetzen. Am Ende feierten wir beim 22:36 ein standesgemäßes Ergebnis.

Vielen Dank an alle Fans, die den weiten Weg auf sich genommen haben!

Euer Kolle

Michel Pawelczyk 8, Lukas Westmeier 8, Benjamin Franke 4, Daniel Pok 4/1, Jan Kollenberg 3, Ron Alscher 3, Kevin Scholz 3/1, Roman Richter-Schluckebier 1, Niklas Habermann 1, Malte Urban 1

HSG FULDATAL/WOLFSANGER II – TSV KORBACH 19:23 (7:7)

Glanzloser Sieg in Ihringshausen

Am frühen Samstagmittag reisten wir zur HSG nach Fuldatal/Ihringshausen. Das erste Tor fiel auf Seiten der Heimmannschaft in der 4. Minute. Tor um Tor rangen wir mit der HSG über ein 5:5 in der 23. Minute hin zum Halbzeitstand von 7:7. Viele technische Fehler und frei vergebene Torwürfe verhinderten einen Vorsprung zur Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit knüpften wir an die bemängelten Punkte weiter an, sodass sich die HSG mit vier Toren in der 40. Minute absetzen konnte. Die darauffolgende Auszeit trug Früchte. Wir stellten die Abwehr um und agierten offensiver. Durch Daniels Tor in der 47. Minute gingen wir erstmals wieder in Führung, welche wir bis zum Abpfiff auf 19:23 ausbauen konnten. Somit konnten wir die fest eingeplanten Punkte mit auf die Rückfahrt

nehmen und das erste von vier hintereinander folgenden Auswärtsspielen hinter uns bringen.

Euer Lukas

Daniel Pok 7/2, Ron Alscher 6, Raphael Harbecke 3, Lukas Westmeier 3, Michel Pawelczyk 2, Benjamin Franke 1, Melvin Trapp 1

TSV KORBACH – HSG HOFGEISMAR/GREBENSTEIN 33:36 (16:22)

An unserem 2. Heimspieltag am 23.09.2023 empfingen wir die HSG Hofgeismar/Grebenstein.

In den ersten Minuten des Spiels konnten wir zunächst noch mithalten und die Partie ausgeglichen gestalten, nicht zuletzt auch deshalb, weil sich unser Gegner schwer tat, ins Spiel zu finden. In der 7. Minute konnten wir ein letztes Mal durch Lukas ausgleichen. Danach häuften sich unsere technischen Fehler und wir hatten Schwierigkeiten, in der Abwehr Zugriff zu bekommen. Die

Lücken, die sich dadurch auftraten, nutzte unser Gegner konsequent, so dass der Halbzeitstand mit 16:22 schon deutlich war. In der 2. Halbzeit bauten die Gäste ihren Vorsprung zwischenzeitlich bis auf 12 Tore aus.

Doch anstatt die Köpfe hängen zu lassen, ging ein Ruck durch unsere Reihen. Endlich klappte das Verschieben in der Abwehr und die Ballgewinne konnten wir für Tore nutzen. Leider reichte die Zeit nicht mehr das Spiel zu unseren Gunsten zu drehen. Wir

mussten uns mit 33:36 geschlagen geben. Dennoch bekamen wir ein großes Lob von unserem Trainer für unsere Leistung und Moral in den letzten 10 Minuten. Darauf lässt sich hoffentlich in den nächsten Spielen aufbauen....

Euer Michel

Lukas Westmeier 8, Ron Alscher 7, Melvin Trapp 5, Benjamin Franke 3, Kevin Scholz 3, Raphael Harbecke 2, Michel Pawelczyk 2, Marc Wilke 1, Jan Kollenberg 1, Malte Urban 1

HANDBALL HEISST ...

... NEHMEN UND GEBEN!

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Sponsoren, die uns trotz der besonderen und schwierigen Situation weiterhin unterstützen. Eure Unterstützung bedeutet uns sehr viel und hat uns den Start dieser Handballsaison ermöglicht. Deswegen geht an dieser Stelle auch erneut der Aufruf an alle Handballfans. Kauft bei unseren Sponsoren ein und honoriert die Bereitschaft des Sponsorings. Gemeinsam können wir es schaffen. Jeder kann hier einen Beitrag leisten.

Sollte euch ein Fehler bei den Anzeigen auffallen oder habt ihr Änderungswünsche, Anregungen oder interessante Berichte? Dann schreibt eine E-Mail an: info@tsvkorbach-handball.de.

VIELEN DANK!

Euer Sponsoring-Team
und Vorstand des TSV Korbach



sprenger druck

Arolser Landstraße 61 | 34497 KORBACH

Tel. 05631 568 992-0 | www.sprenger-druck.com



eindruck machen

mit professionellen

druck sachen

Grafik Design

Offsetdruck

Digitaldruck

Großformatdruck

Mailing- & Kuvertierservice

bei uns können sie
**druck
erleben!**



Korbacher Handball GbR

Geschäftsstelle / Geschäftsführer

Markus Pawelczyk
Ziegelhüter Weg 38b
34497 Korbach

E-Mail: werbung@tsvkorbach-handball.de

www.tsvkorbach-handball.de

MITGLIED KANN JEDER WERDEN, AUCH SIE!

waldeck-frankenberger-bank.de



Regional, digital & vor Ort

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Besuchen Sie uns in einer unserer
Geschäftsstellen oder online auf:
waldeck-frankenberger-bank.de/map

Waldeck-Frankenberger Bank 
Willkommen bei uns 